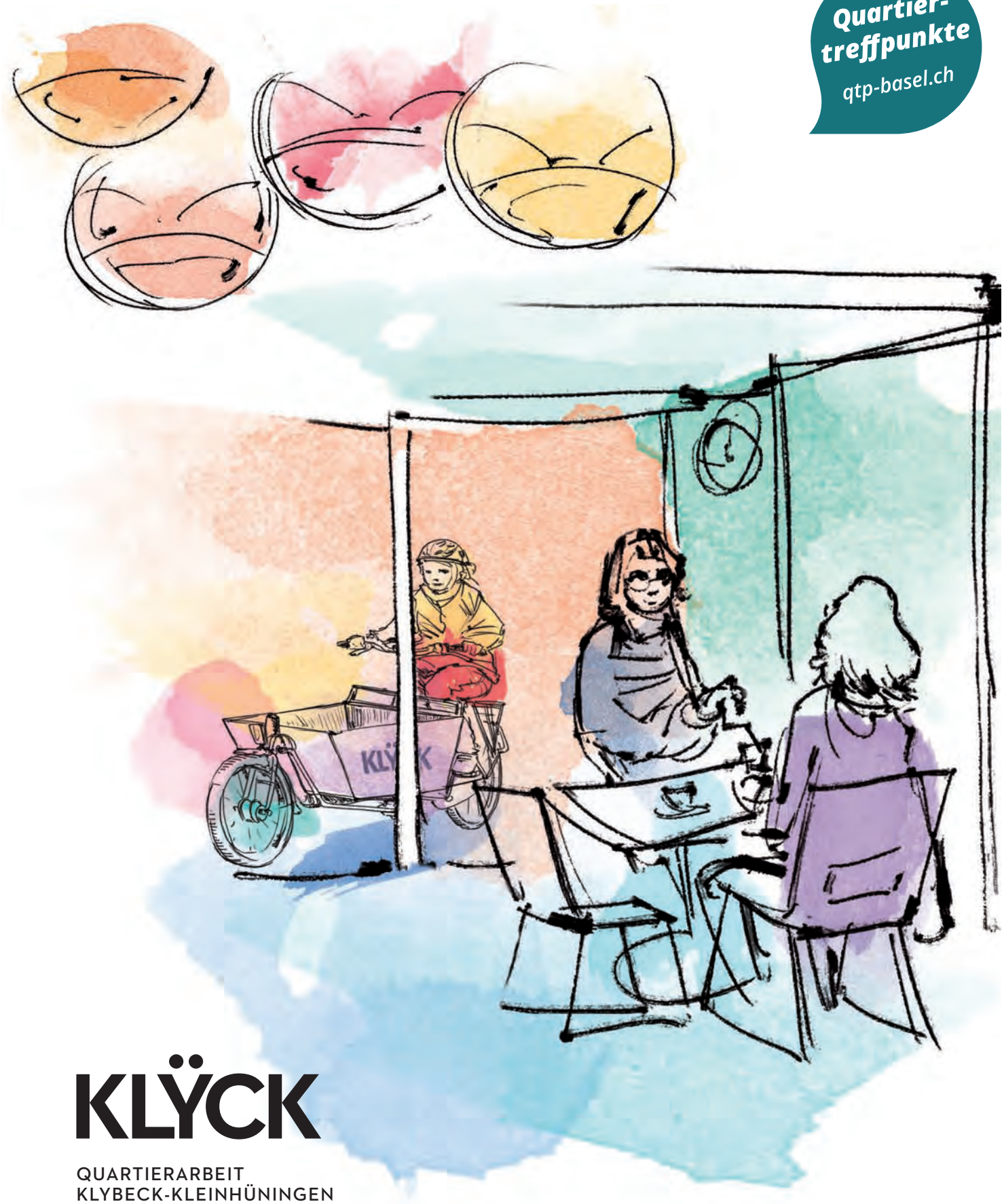
Quartier-
treffpunkte
qtp-basel.ch



KLÜCK

QUARTIERARBEIT
KLYBECK-KLEINHÜNINGEN

JAHRESBERICHT 2022

Inhalt

Editorial 4
Freiwilligenarbeit 6
Neue Vorstandsmitglieder 7
Freiwilligen-Ausflug 7

Quartiermittagessen 8
Kulturabende 9
Leseförderung 10
Theater und Spaghetti 11
Hausaufgabenhilfe 12
Hijabis – offener Frauentreff 13
Tauschen statt kaufen 13

Unterwegs auf den Strassen, im Treffpunkt
und in den sozialen Medien 14
#unserquartier 15
Schwerpunkt Wohnen 16
Velofahrkurs für Frauen 18
Spiel und Spass 20
Plauderbank 21
Kinderprojekt Kinderkarawane 22
Kinderferienstadt 23
Quartierflohmi 24
057 Museum 26

Statistik 28
Bilanz und Erfolgsrechnung 29
Ein herzliches Dankeschön 30

KLŸCK
Quartierarbeit Klybeck-Kleinhüningen
Kleinhüningerstrasse 205
4057 Basel

Tel.: 061 534 48 84

Editorial

Mein persönliches Highlight aus dem KLŸCK-Jahr 2022 waren die riesigen Holz-Smartphones entlang der Wiese mit den 30 ausgewählten Bildern aus dem vielfältigen Alltag unserer Quartiers. Mit insgesamt 750 analogen Fotos hatten Jugendliche und Senior*innen Momente aus dem Quartierleben eingefangen, welche dann von der Bevölkerung prämiert wurden.

Tonja Zürcher
Vorstandsmitglied Trägerverein KLŸCK
Quartierarbeit Klybeck-Kleinhüningen

Im Rahmen der mobilen Quartierarbeit und einer Diskussionsveranstaltung im KLŸCK hat das Team die Betroffenen von Wohnungs-Massenkündigungen informiert, wie sie sich wehren können. Auch wenn wir damit die Kündigungen nicht verhindern können, konnten wir wenigstens dazu beitragen, die Mieter*innen zusammenzubringen und die Ohnmacht zu durchbrechen.

2022 ist die neue Tradition der Quartierflohmis dank der Unterstützung des KLŸCK-Teams bei uns im Quartier angekommen. Auf der Strasse und in Innenhöfen wechselten Spielsachen, Kleider, Bücher und vieles mehr die Hände und Menschen kamen miteinander ins Gespräch. Es bleibt zum Glück keine einmalige Sache: Am 10. September 2023 findet der nächste Quartierflohmarkt Klybeck/Kleinhüningen statt.

Nach neun Jahren im KLŸCK-Vorstand übergebe ich nun diese Arbeit engagierten neuen Vorstandsmitgliedern. Ich freue mich, dem KLŸCK als Nachbarin und Mitglied weiterhin nahe zu sein.

Tonja Zürcher

Freiwilligenarbeit

Ohne die freiwillige Arbeit wäre das KLŸCK nicht das, was es heute ist. Egal ob Vorstand, Schreibstube, Bar- und Cafébetrieb, Mittagessen, Kassenwart*innen, Gruppen- und Angebotsleitende: Allen Menschen, die sich freiwillig im KLŸCK engagieren, möchten wir ganz herzlich DANKE sagen.

Neue Vorstandsmitglieder

Wir freuen uns auf die Verstäkung im Vorstand und auf eine gute und spannende Zusammenarbeit.

Mit neun Jahren zog ich mit meinen Eltern aus Polen nach Deutschland, mit 22 Jahren allein in die Schweiz. Das Thema Zuzug und Integration ist mit gut bekannt. Daher schätze ich die Arbeit des KLŸCK sehr und möchte mich hier gern einbringen.

Ich bin 43 Jahre jung, lebe mit meinen wunderbaren Sechsjährigen in diesem wunderbaren Quartier und arbeite als Chemielaborantin. Als Vorstandsmitglied im KLŸCK möchte ich gern als eine weitere Schnittstelle zum Eltern- und Schulrat fungieren.

Auf meine Aufgabe freue ich mich sehr.

MARZENA VERGÉS

Ich freue mich, als neues Vorstandsmitglied dabei zu sein. Als Quartierbewohner (35 Jahre) schätze ich die lebendige und diverse Vielfalt, die das Quartier zu einem Ort macht, an dem Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kulturen zusammenleben. Durch meine Arbeit als Verkehrs- und Raumplaner sehe ich im Quartiersvereinleben die Chance, aktiv an Lösungen für eine lebenswerte Gemeinschaft mitzuwirken.

Ich freue mich auf eine spannende Zusammenarbeit und viele neue Bekanntschaften.

NABIL MIKHAEL

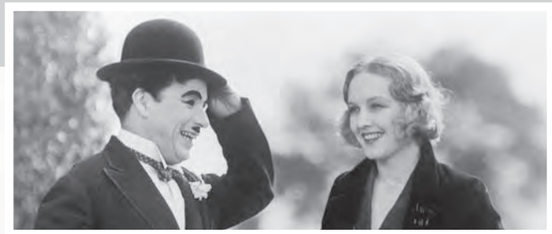
Freiwilligen-Ausflug

In Zusammenarbeit mit dem Stadtcasino Basel und der KulturCommunity Basel konnten wir einen unvergesslichen Ausflug für unsere Freiwilligen arrangieren. Im Trubel der Basler Herbstmesse trafen wir uns mit 22 Freiwilligen vor dem neuen Stadtcasino.

Ein Zusammentreffen, das es sonst nicht alle Tage gibt. Viele waren sich bereits bekannt und andere lernten sich nun endlich kennen.

Wir alle waren gespannt und warteten auf das, was kommt. Der Charlie-Chaplin-Film «City Lights» ist wohl der erfolgreichste Stummfilm überhaupt. Begleitet wurde dieser von einem wundervollen Live-Orchester.

Ganz egal, welche Sprache wir sprechen und wo unsere Wurzeln liegen – alle kennen ihn und alle lieben ihn. In seinen Bann gezogen lachten wir Tränen und waren ergriffen. Charlie Chaplin begeisterte uns und wir verbrachten einen wirklich schönen Abend zusammen.



Quartiermittagessen

Syrisch-kurdische Süssigkeitenkreationen, typische Basler Mehlsuppe, brasilianische Köstlichkeiten, äthiopische Spezialitäten oder serbischer Bohneneintopf: Jeden Dienstag kochen unsere Freiwilligen ein leckeres Drei-Gänge-Menü.

Insgesamt 15 Freiwillige sorgen einmal wöchentlich im KLŸCK für eine geschmackliche Weltreise. Spass bei der Arbeit, Liebe für das Essen und das Bewirten der Gäste und die Gemeinschaft sorgen dafür, dass unser Freiwilligen-Team immer neue kreative Ideen hat.

Das hat sich natürlich im Quartier herumgesprochen und mittlerweile besuchen uns wöchentlich über 30 Menschen. Kinder, Familien, Senior*innen – egal ob jung oder alt: Beim Mittagstisch werden bestehende und neue Kontakte gepflegt und gehegt.

Kulturabende

Türkische Cig-Köfte mit Yalanji, syrisch-kurdische Folklore oder eine Modeshow von bayjetsouer, eines lokalen Labels mit westafrikanischen Einflüssen: Drei Mal hat sich das KLŸCK 2022 gewandelt und unter das Vorzeichen einer im Quartier präsenten Kultur gestellt.

An einem Kulturabend lernen wir Ungewohntes oder Neues kennen und treten in einen kulturellen Dialog. Menschen können sich in ihrer heimatlichen Kultur, ihren Ritualen, ihren Klängen, ihren Kleidern und ihrer Sprache treffen und austauschen. Das wirkt verbindend und schafft Geborgenheit. Das KLŸCK-Team unterstützt verschiedene Communitys in der Durchführung von solchen offenen Kulturabenden.

Leseförderung

2022 war für die Leseförderung Kleinhüningen ein buntes Jahr mit vielen Erlebnissen. Sie wurde von einem Ende der Pandemie-Massnahmen geprägt: Endlich konnten wir unser Publikum zurückgewinnen!

Das Jahr fing verhalten an mit einer Bücherbande in kleinem Kreis, der Gschichtezyt mit treuem Stammpublikum und dem Märchenspiel mit schnuppernden Tagesstrukturen. Auch das Theater und Spaghetti mit hochkarätiger Besetzung bewegte sich noch im mittleren Besucher*innen-Bereich.

Dann kam der Sommer mit unserem mobilen Leseförderungsprogramm auf der Picknickdecke und unter dem Sonnenschirm: Bücher aller Grössen und Genres warteten auf die kleinen und grossen Besucher*innen unseres Schirm Scharms. Der Fokus lag dieses Jahr auf silent books, die mit viel Sprache gemeinsam erzählt werden, und liebevoll gestalteten Bildkarten zum Geschichtenerfinden.

Unsere langjährige Animatorin Iris Dürig schlug zum letzten Mal ihr Märchenzelt auf dem Ackermätteli auf und erzählte den Kindern ihre schönsten Geschichten.

Iris Keller

Theater und Spaghetti

Das vorweihnachtliche Mitmachtheater von Alma Jongerius, bei dem die Kinder als Schneeengel und Lämmchen über die Bühne tobten, war legendär.

Der Herbst begann mit Einsätzen zum Kennenlernen der Leseförderung in einigen 1. und 2. Klassen der Primarschulen Insel und Kleinhüningen. Die Kinder wurden in zauberhafte Welten mit Hexen, sprechenden Schlangen und allerlei Wesen entführt. Umso schöner war es, einige der Kinder anschliessend beim Märchenmittwoch oder auch bei Theater und Spaghetti wiederzusehen, bei dem sich dank der engagierten Unterstützung des KLŸCK-Teams der Saal füllt mit zahlreichen Quartierbewohner*innen.

Neu ist, dass unsere Bücherbande seit Herbst mobil im Quartier als Gschichtetaxi mit Taxigeschichten unterwegs ist. Mit einem wundersamen gelben Taxigefährt rollt Anna Kaiser durch die Strassen und erzählt Kindern Geschichten, wo sie auf sie trifft. Zana Lila Elezi erzählt weiterhin einmal im Monat eine neue Geschichte anlässlich der Gschichtezyt für die jüngeren Kinder, Iris Dürig begeistert mit dem Märchenmittwoch und neu haben wir ein Värslispiel-Programm, das Aramsamsam für die Allerkleinsten am Mittwochvormittag.

Iris Keller

Hausaufgabenhilfe

Das Papier raschelt, die Stimmen sind gedämpft, es wird gekritzelt und radiert: Zwei Mal pro Woche findet im KLŸCK Hausaufgabenhilfe statt.

Das Team von jugendlichen Freiwilligen kommt jeweils abends um 18.00 Uhr ins KLŸCK und versammelt durchschnittlich rund zehn Kinder für die wöchentliche Hausaufgabenhilfe. Nach Bedarf und Möglichkeit können alle Fächer behandelt werden, nicht nur Mathe oder Sprachen, sondern auch Projektarbeiten oder Referate.

Der Bedarf ist gross und die Wartelisten sind lang: Nicht immer können Eltern oder ältere Geschwister helfen, den Schulstoff zu lernen. Und spätestens im Übertrittsjahr der 6. Klasse wird klar, dass die Schulnoten grossen Einfluss auf die spätere berufliche Entwicklung haben. Die Kinder bringen eine grosse Lernbereitschaft mit, brauchen aber die entsprechenden Lernmöglichkeiten und Unterstützungen.

Die Hausaufgabenhilfe ist ein Projekt des Jugendrotkreuzes Basel in Kooperation mit der KLŸCK Quartierarbeit.

Hijabis – offener Frauentreff

Mutig, empowernd und stark – das beschreibt die Gruppe der Frauen aus unterschiedlichen Kulturen gut.

Spass an Sport, Musik, Tanzen und Lachen – das leben hier alle Frauen. Der offene Treff ist für alle Frauen geöffnet. Es entstehen gemeinsame Gespräche und im Vordergrund steht vor allem, sich Zeit für sich zu nehmen.

Die selbst organisierte Frauengruppe trifft sich jeden Mittwoch im offenen Treffpunkt im KLŸCK.

Tauschen statt kaufen

Im April fand in Kooperation mit Walk-in Closet und Fashion Revolution ein Kleidertausch im KLŸCK statt.

Die Kleidertauschbörse stellt eine nachhaltige Alternative zum unreflektierten Kleiderkonsum dar. An diesem Samstag füllte sich das KLŸCK nach und nach mit vielen Interessierten. Ganz nach dem Motto: «Tauschen statt Kaufen» fanden viele Kleidungsstücke neue Besitzerinnen und Besitzer.

Weitere regelmässige Angebote und Veranstaltungen im Quartiertreffpunkt KLŸCK

Zumba für Frauen | El Ele – Gymnastik und Treffpunkt für türkisch sprechende Frauen | Schnurball und Turnen für Seniorinnen und Senioren | Gimnasia / Gymnastik auf Spanisch, Italienisch und Deutsch | Eltern-Kind-Café | Femmes-Tische | Vitalina | Ausflug in den Zoo | SRK Nähatelier | Café Bâlance | Jass-Café | Elternberatung | Chor Vecinos | Schreibstube | Adventswerkstatt | Jugendball |Vinyl-Disco | Strick-Café | Sommergrill

Unterwegs auf den Strassen, im Treffpunkt und in den sozialen Medien

Zwischen der mobilen Arbeit im Quartier und der Arbeit im Treffpunkt gibt es keine klare Trennlinie. Das zeigt sich besonders gut am Beispiel der Beratungen.

Viele unserer Kontakte knüpfen wir bei der mobilen Arbeit im Quartier, sei es mit dem mobilen Quartierbüro, der aufsuchenden Sozialarbeit, auf Quartiertouren oder bei Projekten. Aus den Begegnungen auf der Strasse knüpfen wir vertrauensvolle Beziehungen – woraus sich oft Kurzberatungen ergeben. Manchmal schauen die Quartierbewohner*innen danach spontan im Treffpunkt vorbei,wenn sie uns treffen wollen – oder der Kontakt wird digital gepflegt: Telefonie, WhatsApp oder andere soziale Medien sind zentrale und effiziente Kommunikationswege geworden.

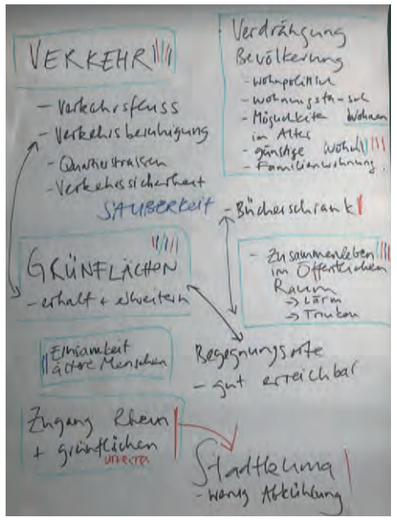
#unserquartier

Das neue Format #unserquartier startete dieses Jahr mit einer ersten öffentlichen Veranstaltung.

Das Format #unserquartier ist eine Fortführung und Neugestaltung des ehemaligen «Forum Klybeck». Dieses wurde von der Quartierarbeit KLŸCK und dem Stadtteilsekretariat Kleinbasel ins Leben gerufen.

#unserquartier ist, wie das Vorgängerprojekt, eine Plattform für Austausch und Diskussion für die Quartierbevölkerung. #unserquartier hat zum Ziel, die Vernetzung der Menschen und Gruppierungen im Quartier sowie die Förderung und Unterstützung von Ideen, welche Verbesserungen für das direkte Lebensumfeld mit sich bringen, zu unterstützen.

An einer ersten Veranstaltung im Mai nahmen über 30 Personen teil und diskutierten über die Themen Wohnen, Begrünung und Einsamkeit im Alter. Diese drei Themen wurden in Gruppen besprochen und vertieft und es bildete sich eine erste Arbeitsgruppe zum Thema Begrünung und Verkehr.



Schwerpunkt Wohnen

Eine der Hauptsorgen im Quartier betrifft das Wohnen. Die allgemeine Verteuerung des Wohnraumes ist dabei ein Aspekt, ein weiterer die Verdrängung aus dem Quartier durch Sanierungen, Umbauten und den oft damit einhergehenden Massenkündigungen.

Für die meisten der Bewohner*innen stellt die Wohnungssuche im Quartier eine enorme Herausforderung dar. Freie Wohnungen sind rar, grosse und bezahlbare Familienwohnungen eine Seltenheit, Wohnungen mit Lift für Personen mit Geheinschränkungen und knapper Rente schwer zu finden.

Für diese Menschen ist die Kündigung ihres Wohnraumes ein schwerer Schlag. Ein Wegzug aus dem Quartier oder sogar der Stadt ist leider ein realistisches Szenario. Eine Entwurzelung bedeutet in den meisten Fällen eine Krise, die psychische und gesundheitliche Folgen haben kann.

Aus Sicht der Quartierarbeit sind solche Kündigungen eine soziale Tragödie. Deshalb klärt die Quartierarbeit KLŸCK die Mieter*innen über ihre Rechte und Möglichkeiten auf und unterstützt sie auf der Wohnungssuche – oft vor Ort bei sogenannten Tür-zu-Tür-Gesprächen, auf Versammlungen oder geselligen Treffen im Grünen.

Mehrere Hundert im Quartier wohnhafte Personen haben im Jahr 2022 die Kündigung ihrer Wohnung erhalten. Unter ihnen befinden sich zahlreiche Familien mit schulpflichtigen Kindern sowie Senior*innen. Davon wohnen viele bereits seit über zehn Jahren in ihren Wohnungen, einige sogar seit 30 bis 40 Jahren. Sie sind im Quartier verwurzelt und fühlen sich im Klybeck und Kleinhüningen zu Hause. Soziale Beziehungen sind mit Menschen im Quartier geflochten, es wird eine aktive Nachbarschaft gepflegt. Die Kinder besuchen die lokalen Schulen und Freizeiteinrichtungen.

Velofahrkurs für Frauen

Letztes Jahr im Herbst startete der erste Velofahrkurs für Frauen im Quartier. Frauen jeden Alters und jeder Herkunft – aber alle mit dem gleichen Ziel: Velofahren lernen!

Das Bedürfnis der Frauen im Quartier, Velofahren zu lernen, war gross. Generell sind Bewegung und unabhängiges Fortbewegen Themen, wofür sich die Frauen interessieren.

Gemeinsam mit Gsünder Basel und Pro Velo probierten wir es einfach aus. Zwölf motivierte Frauen waren bereit, loszulegen und alles zu geben – auch bei Regen. Am Ende des zehnstündigen Kurses sassen alle Frauen sicher im Sattel und waren stolz, diesen wichtigen Schritt geschafft zu haben. Durch eine grosszügige Spende werden zudem alle Frauen Anfang 2023 ein eigenes Velo erhalten.

Der Erfolg dieses Projekts führte dazu, dass Gsünder Basel und Pro Velo im Jahr 2023 einen offiziellen Velofahrkurs für Frauen in den Quartieren Klybeck-Kleinhüningen in ihr Programm aufnehmen werden.

Mit dieser Motivation hat sich einiges im Quartier getan – Frauen haben sich zusammengeschlossen und eine internationale Frauengruppe gebildet. Mit dem Gefühl, gemeinsam Grosses erreichen zu können, unterstützt die Quartierarbeit KLŸCK diese Frauen dabei, ihre Visionen zu verwirklichen und Räume für weitere Inspirationen zu schaffen.

Spiel und Spass

Egal ob Eile mit Weile, Uno, Lotto, Rummikup, Memory oder Domino – bei unseren Mobilen Quartierspielenachmittagen kommen alle auf ihre Kosten.

Nettes Beisammensein, neue Menschen kennenlernen oder einfach mal etwas Neues ausprobieren: Die Mobile Quartierarbeit hat im Frühjahr und Sommer für Bewohnende einen Treffpunkt im Quartier geschaffen. Mal im Migros Restaurant, mal vor dem Stücki oder zu Gast in der Möwe – langweilig wurde es nie. Immer neue Menschen trafen wir im Quartier, welche sich unserer Gruppe anschlossen.

Über den Herbst entwickelte sich dann allmählich unsere heutige Jassgruppe. Diese trifft sich immer donnerstags von 10 bis 12 Uhr im KLŸCK. Jasslehrer Remo zeigt allen Neuinteressierten, wie das Jassen läuft, unterstützt gerne Wiedereinsteigende und freut sich genauso über erfahrene Jassser*innen.

Plauderbank

Einfach Platz nehmen, «Hallo» sagen und unkompliziert mit anderen Menschen ins Gespräch kommen.

Die Plauderbank am Ufer der Wiese lädt nicht nur zum Verweilen ein, sondern ist auch ein Ort, an dem Menschen unkompliziert ins Gespräch kommen können.

Im Sommer nahmen sich unsere Kümmerer*innen der Bank an und waren dort präsent und auch die mobile Quartierarbeit ist jede Woche am Bänkli anzutreffen. Es entstanden tolle Gespräche, neue Kontakte und wir durften eintauchen in spannende Biografien und Geschichten– man kennt sich mittlerweile an der Wiese.

Die Mobile Quartierarbeit freut sich auf die weitere Zeit an der Plauderbank – und vielleicht auch auf einen nächsten Plausch mit dir.

Kinderprojekt mit der Kinderkarawane

Draussen in den Parks und auf den Plätzen des Quartiers veranstaltete das KLŸCK mit der Kinderkarawane einen bunten und bewegten Treffpunkt für Gross und Klein.

Im Rahmen des Offenen Eltern-Kind-Treffs und der mobilen Quartierarbeit fand eine Kooperation mit der Kinderkarawane der Robi-Spiel-Aktionen statt. Gemeinsam führten wir von Frühling bis Herbst einmal pro Monat einen gemeinsamen Spielnachmittag im Quartier durch. Durch Spiel, Bewegung und kreative Angebote ergab sich die Gelegenheit, mit Kindern, Eltern und anderen Bezugspersonen ins Gespräch zu kommen, ihre Bedürfnisse aufzunehmen und sie auf weitere Angebote im Quartier aufmerksam zu machen.

Kinderferienstadt

Bei schönem Wetter konnten die Kinder in verschiedenen Parks während der Sommerferien verschiedene Spiel- und Werkangebote nutzen.

Auch in diesem Jahr beteiligte sich das KLŸCK-Team an der Kinderferienstadt. Diese fand auf dem Ackermätteli und im Horburgpark statt. Das KLŸCK war dabei mobil als Teil des JuKi 57-Netzwerks (Jugend- und Kindernetzwerk) vor Ort.

Quartierflohmi

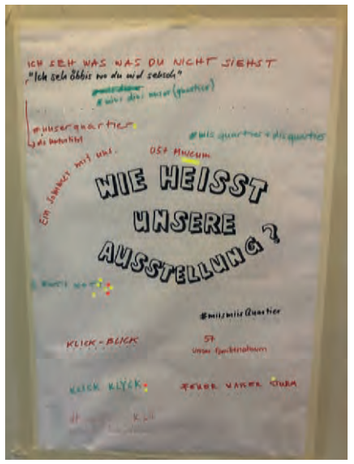
In den Teilquartieren Klybeck, Kleinhüningen und Horburg fand in diesem Jahr der erste Quartierflohmarkt statt. Unzählige Stände prägten für einen Tag das Strassenbild.

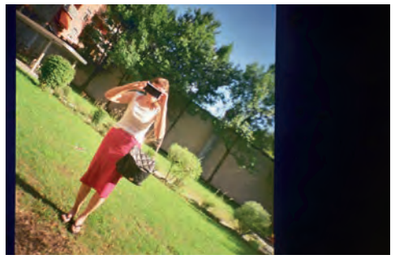
Am 11. September war es soweit: Nach langer und intensiver Planung fand der erste Quartierflohmarkt statt. Die Organisation des ersten Flohmarktes wurde zu einem grossen Teil von interessierten und engagierten Quartierbewohner*innen gestemmt.

Bei wunderschönem herbstlichem Wetter waren unzählige Flohmarktstände im Quartier anzutreffen und Anwohner*innen sowie Bewohner*innen anderer Quartiere genossen das Stöbern und Feilschen an den Ständen sowie das Entdecken des Quartiers.

057 MUSEUM
ICH SEH ÖBBIS, WAS DU NID SEHSCH

057 MUSEUM ist ein Mitmach-Fotoprojekt. Vor und hinter der Linse sind Menschen und Orte aus Klybeck und Kleinhüningen: Bekanntes, Vertrautes, Überraschendes und Einzigartiges – fotografisch festgehalten und im öffentlichen Raum ausgestellt.



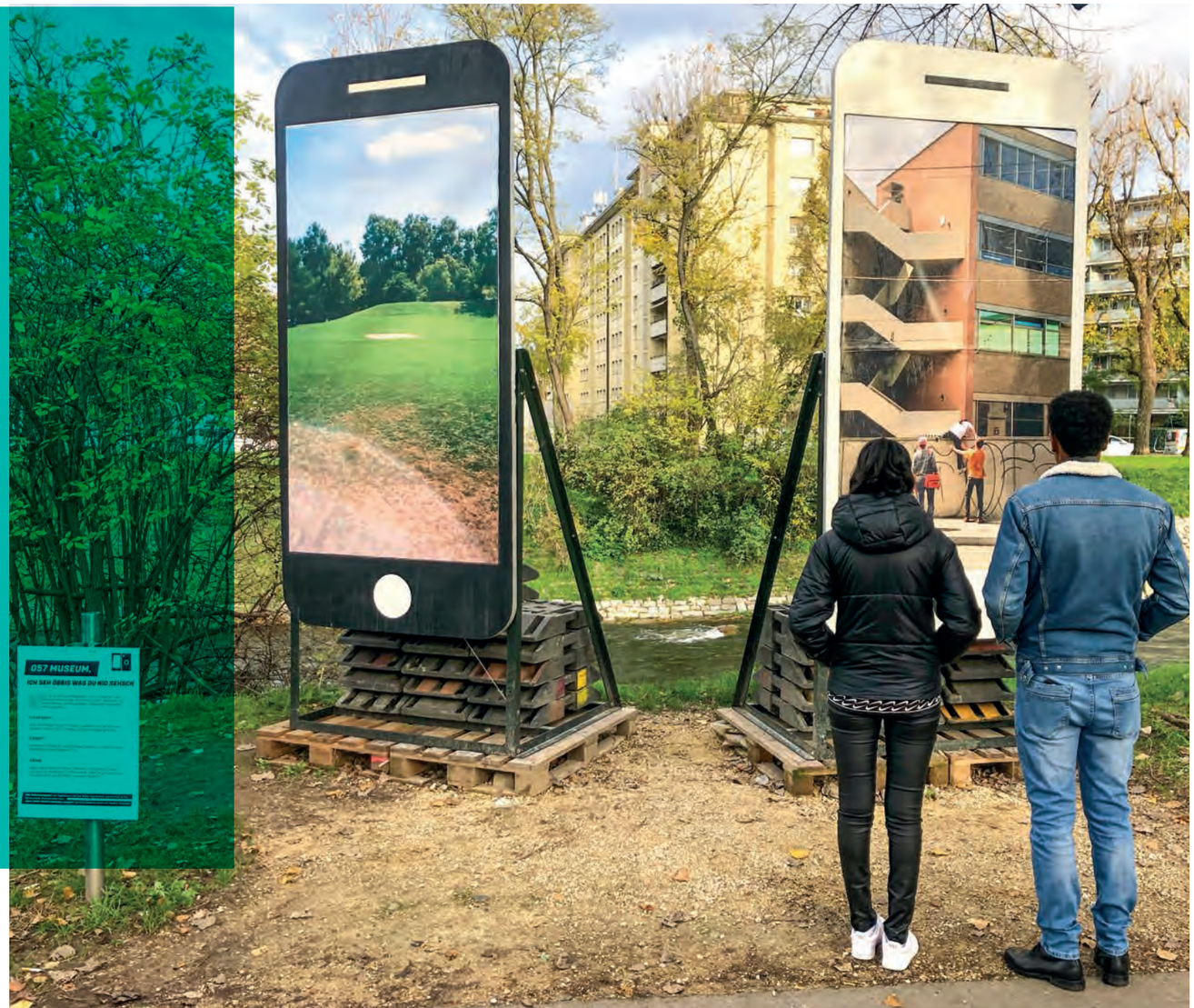


1 CLICK CLICK: Über 750 analoge Fotografien haben Jugendliche und Senior*innen über den Sommer 2022 in Klybeck und Kleinhüningen gemacht.

2 SELECT: Gemeinsam wurden die besten 30 Bilder gewählt – mit Abstimmungen, Workshops und einer Quartier-Jury.

3 SHOW: Jeden Tag ein Refresh: Am Wiesendamm wurden alle 30 Bilder auf XXL-Smartphones gezeigt. Jeden Tag wurde ein neues Foto gekleistert – eine Hommage an die Vielfältigkeit unserer Quartiere.

Beteiligt waren: Jugendraum Chill Out, Mobile Jugendarbeit, Quartierarbeit KLŸCK, Spielwerkstatt, Interkulturelles Foyer. Nach einem künstlerischen Konzept von Büro unbekannt Berlin und Stephan Thierbach.



Mobil im Quartier

Statistik

Anlässe 2022 — Anzahl

Offene Treffpunkte im KLŸCK	
Offener Eltern-Kinder-Treff	18
Eltern-Kind-Café, femmes-Tische	21
Treffpunkt Lese- und Spielecke	74
Quartiermittagessen | Grill	52
Offener Treff Zumba	40
Moody Monday	5
Mobil im Quartier	
Plauderbank	27
Mobiler Treff im Quartier	25
Quartierspaziergang,-rundgang	4
Schwerpunkt Wohnen	24
Fotoprojekt	46
Spiel und Spass	13
Präsenz im Quartier | mobiles Quartierbüro | Seismo	115
Veranstaltungen im Quartier	27
Beratungen/Umfragen im Quartier	169
Besprechungen/Sitzungen MQA	65
Öffentliche Veranstaltungen	
Leseförderung	46
Theater | Tanz | Kultur	9
Workshops |Vorträge | Info | Div.	15
Kontakttreffs | Kurse	
SRK Nähtreff	210
Schnurball Damenriege	39
El Ele Frauengruppe	52
Hausaufgabenhilfe JRK	56
Nachhilfe allgemein	10
CRCB christliches Treffen	84
Jass-Café | Strick-Café	35
Hijabis	35
Cafe Bâlance	35
Chor Vecinos | Yoga	50
Arco Iris Gymnastik	12
Sitzungen Kernangebote/Projekte	48
Beratung | Triage	
Klÿck-Team	97
Elternberatung	35
El Ele	13
Schreibstube	29
Sitzungen | Vermietungen	
Diverse Sitzungen	56
Externe Vermietungen	103
Total: Anlässe	**1 794**
Total: Besucher*innen	**16 034**

Einsätze Freiwillige 2022

Total: 191 Einsätze — 478 Std.

Bilanz und Erfolgsrechnung

Bilanz 2022

Aktiven	
UMLAUFVERMÖGEN	
FLÜSSIGE MITTEL	
Kasse	5 221.88
Post Konto 1	150 596.20
FORDERUNGEN LEISTUNGEN	
Debitoren	5 553.00
Total Aktiven	**161 371.08**

Passiven	
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	
Kreditoren	22 612.41
Noch nicht erfasster Aufwand	15 949.38
Erhaltener Ertrag des Folgejahres	2 248.40
Fonds Mobile Quartierarbeit	6 735.02
Fonds Quartiertreffpunkt	2 482.40
Rückstellung Praktikumslohn	10 599.92
Rückstellung kleinere Projekte	9 000.00
Rückstellung Infrastruktur	10 400.00
EIGENKAPITAL	
Vereinsvermögen	6 128.10
Reserve	80 000.00
GEWINN-/VERLUSTVORTRAG	
Gewinn/Verlust	- 4 784.55
Total Passiven	**161 371.08**

Erfolgsrechnung 2022

Ertrag	
Subventionen Kanton Basel-Stadt	175 000.00
Förderbeiträge CMS	81 000.00
Beiträge Stiftungen	15 000.00
Spenden	1 500.00
Mitgliederbeiträge	660.00
Vermietungen	57 421.40
Veranstaltungen	6 002.65
Projektbeiträge	16 061.60
Übriger Ertrag	547.40
Total Ertrag	**353 193.05**

Aufwand	
Personal	264 342.85
Miete	47 843.40
Veranstaltungen	6 329.35
Projektaufwand	15 961.20
Verwaltung	8 244.70
Werbung	2 890.65
Übriger Betriebsaufwand	12 365.45
Total Aufwand	**357 977.60**

Jahresergebnis	**- 4784.55**

Ein herzliches Dankeschön

Unseren Mitgliedern
die uns seit vielen Jahren die Treue halten.

Unseren Freiwilligen
Mittagessen, Kaffi Nadia Issa, Sulaiman Mohammad, Cleonice Peyer, Haydar Akbas, Pia Gehriger, Eliane Walpert, Christel Louanga, Haifa Jusuf Mikael, Tegest Cadalbert, Ruedi Russenberger, Memet Azemi, Samir Nazareth, Johannes Bernhard, Mirjana Marincovic, Mine Pekgezer, Sandra Mastroianni | **Schreibstube** Thomas Huber | **Zumba** Sandra Buchwalder | **Kinder-Animation** Zana Elezi | **Englisch-Nachhilfe, Quartiervernetzung** Samir Nazareth

Unserem Vorstand
Iris Dürig-Keller, Tonja Zürcher, Stephanie Bolliger, Markus Altwegg, Mahir Kabakci, Chris Nikolov

Unseren Angebotsgestaltenden
Iris Keller, Anna Kaiser, Zana Elezi, Iris Dürig-Keller (Leseförderung), Luzia Fölmi (Elternberatung), Saime Cayir (El Ele), Esther Grüninger, Rosmarie Thomi (Café Bâlance), Clarice Dos Santos (Zumba), Chor Vecinos, Carlos Gonzales (Arco Iris), Rita Brodbeck (Damenriege), Remo Pfister (Jass), Fatma Almohammad (Hijabis), Jugendrotkreuz (Hausaufgabenhilfe), Rotes Kreuz Basel (Nähtreff)

Unseren Vernetzungspartner*innen
Karin Schnörringer (Alters- und Pflegeheim Wiesendamm), Christine Lindt, Audrey Luginbühl (ATD 4. Welt), Franziska Kuhn-Häderli (Kirchgemeinde Kleinhüningen), Sarah Lötscher, Thomas Zurbuchen (Quartierflohmi), Margarethe Weisbach, Susanne Seidel (Adventsfenster), Stadtteilsekretariat Kleinbasel, Kinderkarawane, Chill-Out, Mobile Jugendarbeit, Brückenbauerinnen, Interkulturelles Foyer, Gsünder Basel, Pro Velo, Verein Fundus, Öko Shop, OESA (Oekumenischer Seelsorge- und Beratungsdienst für Asylsuchende in der Region Basel), Stiftung Wohnen im Alter, Quartierzeitung Mosaik, Schuldenberatung plus-minus, Verein Stadt für alle, Spielgruppen Schmetterling und Marienkäfer, den Netzwerkpartner*innen vom Juki 4057 *und vielen anderen Quartierorganisationen für die gute Kooperation und Unterstützung*

Unseren Fachkräften
Mattia Serena (Illustration), Jean-Marc Desbonnets (Technik), Daniel Hunziker (Elektriker), Daniel Sollberger (IT), Monika und Bruno Mauti (Hauswart), Egeler Lutz (Baugeschäft), Phillip Henz (Maler) und allen, die uns mit ihren professionellen Diensten immer entgegenkommend unterstützen.

Unseren Spender*innen
Sulgur Stiftung, anonyme Spender*innen

Unseren Mitarbeitenden
Sarigül Sahin (Reinigung), Tufan Tikac (Reinigung), Haydar Akbas (Reinigung)

Unserem Leitungsteam
Fritz Roesli, Isabel Hackl, Christoph Wüthrich, Gabriela Berger

Wir danken dem Kanton Basel-Stadt, Präsidialdepartement, der Christoph Merian Stiftung, der GGG Basel und der Stiftung Quartierzentrum Brückenkopf Kleinhüningen für ihre grosszügige Unterstützung unserer Arbeit.

Kanton Basel-Stadt

cms
Christoph Merian Stiftung

GGG Basel

Stiftung Quartierzentrum
Brückenkopf Kleinhüningen